

Reisetagebuch in Porzellan

KAHLA und die Reykjavik School of Visual Arts zeigen junges Porzellandesign auf dem DMY International Design Festival Berlin.

Kahla, Juni 2011 – Wie sehen junge skandinavische Designer die Tischkultur der Zukunft? Vom 1. bis 6. Juni 2011 ist die Antwort auf diese Frage auf dem DMY International Design Festival in Berlin zu sehen. Dort zeigen die KAHLA/ Thüringen Porzellan GmbH und die Keramik-Fakultät FORMING an der Reykjavik School of Visual Arts die Ergebnisse eines gemeinsamen Projektes, das sich mit Ess- und Trinktraditionen im weitesten Sinne befasst: Entwürfe, die einerseits voll Sehnsucht nach einem einfachen, naturverbundenen Leben sind und andererseits das Ziel der Serienfertigung vor Augen haben.

Im Spannungsfeld von Agrargesellschaft und Industrialisierung

Der Titel der Ausstellung - „A Trip to the Factory“ – nimmt diesen Zwiespalt im übertragenen Sinne auf und bezieht sich gleichzeitig auf den konkreten Anlass der Zusammenarbeit. Diese war im Jahr 2010 entstanden, als die isländischen Studenten am Ende einer zweiwöchigen Studienreise beim Porzellanhersteller KAHLA in Thüringen Halt machten. Zurück in Island entwickelten acht Teilnehmer Ideen und geeignete Prototypen aus Weichporzellan für eine Serienproduktion zum Thema „Porzellan bei Tisch“. Jede der Arbeiten ist eine individuelle Reflektion des Materials. Als Inspiration dienten sowohl Formen aus der Natur, wie Meeresfrüchte und Quallen, als auch kulturelle Lebensweisen und Gewohnheiten, wie das traditionelle Strohmuster. Von einer Jury werden die drei besten Projektteilnehmer ausgewählt, die Arbeitstipendien erhalten, um bei KAHLA die eigenen Entwürfe unter industriellen Bedingungen weiterzuentwickeln.

Das Ziel, in Serie zu gehen, ist auch Thema der Standgestaltung. So trifft der Besucher dort auf Versatzstücke aus der Herstellung bei KAHLA: Kisten für Brennhilfsmittel dienen beispielsweise als Sitzgelegenheiten. Ein Förderband bildet die Bühne für die Exponate. Während dieses ironischerweise still steht, laufen die Bilder der Studienreise als eine Art „Roadmovie“ im Hintergrund.

Pressekontakt:

KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH
Sheila Rietscher / Katja Endler
Christian-Eckardt-Straße 38
07768 Kahla/Germany

Telefon +49 (0) 3 64 24 • 79-282
Telefax +49 (0) 3 64 24 • 79-283
presse@kahlaporzellan.com
www.kahlaporzellan.com

Nachwuchsförderung wird groß geschrieben

„Für uns ist es sehr reizvoll, mit Designausbildungsstätten überall auf der Welt zu kooperieren, um das Material Porzellan im Ansehen angehender Produktdesigner zu stärken und seine Neuinterpretation durch eine neue Designergeneration anzuregen. Die Zusammenarbeit mit Schulen in Skandinavien hat bei uns schon Tradition.“, unterstreicht KAHLA Designerin Barbara Schmidt, eine der drei Supervisorinnen des Projekts. „Zudem zeichnet die Designmarke KAHLA gerade ihre Offenheit für neue Herangehensweisen aus. Wir sind immer auf der Suche nach unkonventionellem Umgang mit Porzellan und dem Noch-nie-Dagewesenen.“ Dass Nachwuchsförderung ein grundsätzlicher Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von KAHLA ist, belegt noch ein zweites Projekt, mit dem der Porzellanhersteller auf der DMY vertreten ist: „Transalpino 2011“ - eine Ausstellung von Absolventen der FH Potsdam.

Treffpunkt für Talente

Das DMY (kurz für: Daily.Monthly.Yearly.) International Design Festival findet einmal jährlich in Berlin statt, nun schon zum zweiten Mal im ehemaligen Flughafen Berlin Tempelhof. Auf einer Ausstellungsfläche von über 14.000 Quadratmetern zeigen junge Talente ebenso wie renommierte Gestalter und Firmen neue Produkte, Prototypen und experimentelle Projekte. Die Aussteller werden von einer international besetzten Jury ausgewählt. Herausragende Arbeiten zeichnet DMY mit dem DMY Award aus.

[3.119 Zeichen inkl. Leerzeichen]

KAHLA ist die Design-Marke unter den deutschen Porzellanherstellern. Über 70 internationale Preise für herausragende Produktgestaltung zeichnen die zukunftsweisenden Konzepte von Inhouse-Designerin Barbara Schmidt und anderen Partnern aus.

Neben multifunktionalen Programmen für den Privathaushalt bietet KAHLA ein breites Angebot an klassischem und kreativem Hotelporzellan, sowie innovative Werbemittel.

Die bereits 1844 gegründete Porzellanfabrik mit Sitz im thüringischen Kahla befindet sich seit 2000 im Familienbesitz. Zusammen mit rund 300 Mitarbeitern setzt Geschäftsführer Holger Raithel konsequent auf nachhaltig produziertes Porzellan „Made in Germany“. KAHLA erzeugt mit seiner fabrikeigenen Photovoltaikanlage Strom aus Sonnenenergie. Für die nachhaltige Ausrichtung bürgt das „KAHLA pro Öko“ Zeichen.

Pressekontakt:

KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH
Sheila Rietscher / Katja Endler
Christian-Eckardt-Straße 38
07768 Kahla/Germany

Telefon +49 (0) 3 64 24 • 79-282
Telefax +49 (0) 3 64 24 • 79-283
presse@kahlaporzellan.com
www.kahlaporzellan.com

KAHLA Bildunterzeile**A Trip to the Factory**

„Bundle“ wurde im Rahmen des Projekts „A Trip to the Factory“ von Elín Haraldsdóttir entworfen und gemeinsam mit KAHLA umgesetzt. Inspiriert von altmodischen Lebensmittelpaketen (Bild links) und von den Spalten einer Orange, schafft die angehende Designerin neue Aufbewahrungsmöglichkeiten für Lebensmittel. Die Schalen sind stapelbar, können als Päckchen zusammengebunden sowie zum Servieren genutzt werden. Elín Haraldsdóttir über ihren Entwurf: „Wir haben die Angewohnheit, unsere Lebensmittel in Kunststoff zu lagern, obwohl es nicht das beste Material für die Umwelt oder die Gesundheit ist. Glasierte Keramik ist eine bessere Wahl in dieser Hinsicht.“